

FAKULTÄT IV

Elektrotechnik und Informatik



Studienführer

MEDIEN-TECHNIK

Bachelor of Science



2020/21

Impressum

Herausgeber: Fakultät IV Elektrotechnik und Informatik der TU Berlin

Redaktion: Mona Niebur, Teresa Fräßdorf

Gestaltung und Gesamtherstellung: zweiband.media, Berlin

Stand: Oktober 2020

FAKULTÄT IV

Elektrotechnik und Informatik



Studienführer

MEDIEN-TECHNIK

Bachelor of Science

Ausgabe 2020/21



Inhalt

Vorwort der Studiendekanin	3
Ihr Studium	4
Studienziele und Abschluss	4
Aufbau des Bachelorstudiengangs	4
Empfohlener Studienverlauf	7
Mentoring	7
Studieren im Ausland	7
Modulübersicht des Studiengangs	9
Studien- und Prüfungsordnung	12
I. Allgemeiner Teil	12
II. Ziele und Ausgestaltung des Studiums	12
III. Anforderung und Durchführung von Prüfungen	15
Auf einen Blick	17
Die Fakultät IV	17
Zentrale Beratung der TU Berlin	19
Wichtige Links	19
Abkürzungen	20
Campusplan	22

Hinweis zur Benutzung des Studienführers

In diesem Studienführer sind viele Informationen komprimiert dargestellt. Dafür bietet er jedoch auch zahlreiche Hinweise auf weiterführende Informationen, die Sie auf unserer Fakultätswebseite unter www.eecs.tu-berlin.de finden. Einfach die in diesem Studienführer mit dem Symbol ► gekennzeichnete Nummer auf unserer Fakultätswebseite oben rechts unter „Direktzugang“ eingeben und die gewünschte Seite aufrufen. Alternativ können Sie aus der digitalen Publikation heraus die betreffenden Internetseiten auch direkt ansteuern.



Vorwort der Studiendekanin

Liebe Studierende!

In diesem Studienführer haben wir für Sie wichtige Informationen zum Bachelorstudiengang Medientechnik zusammengestellt. Sie erfahren, welche Module Sie besuchen und welche Prüfungen Sie ablegen müssen, aber auch welche Wahlmöglichkeiten Sie haben. Als konkrete Orientierungshilfe stellen wir Ihnen unter anderem einen Studienverlaufsplan mit sinnvoll abgestimmter Modul-Reihenfolge vor. Versuchen Sie, Ihr Studium anhand unserer Empfehlung zu planen und Prüfungen so früh wie möglich abzulegen. Denken Sie auch rechtzeitig an die Möglichkeit eines Auslandssemesters, die Fakultät hält vielfältige Angebote bereit.

Die Regelungen zu Ihrem Studium sind in der Studien- und Prüfungsordnung (StuPO) Ihres Studiengangs niedergelegt, deren Lesefassung Sie in dieser Ausgabe finden. Für eine gute Organisation Ihres Studiums ist es unerlässlich, diese zu kennen. Weitere grundsätzliche Regelungen finden Sie in der Allgemeinen Studien- und Prüfungsordnung der TU Berlin (AllgStuPO).

Bevor wir Ihnen aktuelle Studientipps für dieses Wintersemester an die Hand geben, möchte ich kurz auf die derzeitige coronabedingte Studiensituation an der TU Berlin eingehen. Vor dem Hintergrund berlinweiter Vorkehrungen zur Corona-Pandemieeindämmung wird nach dem ersten umfassend digitalen Semester im Sommer dieses Jahres auch das Wintersemes-

ter 2020/21 vorwiegend digital sein. Das bedeutet, dass nach wie vor im Wesentlichen keine Präsenzveranstaltungen an der TU Berlin stattfinden. Wir haben daher intensiv daran gearbeitet, ein gutes und nahezu vollständiges digitales Angebot rund um Lehre und Beratung zu entwickeln.

Das Studium an der Universität erfordert ein hohes Maß an Selbständigkeit und Eigenverantwortung. Das gilt natürlich insbesondere in diesen Zeiten von „Homestudying“ und webbasierten Lehrveranstaltungen. Informieren Sie sich daher kontinuierlich auf unserer Fakultätswebseite. Dort finden Sie auch aktuelle Informationen zu Sprechstunden, Beratungs- oder Mentoringangeboten. Nehmen Sie diese wahr, suchen Sie den Kontakt nicht nur zu Ihren Kommiliton*innen, sondern auch zu Tutor*innen und Dozent*innen, vor allem, wenn Schwierigkeiten auftreten sollten. Und bitte sorgen Sie im Gegenzug dafür, dass wir Sie über Ihre E-Mail-Adresse der TU Berlin erreichen können. Am Anfang ist alles etwas ungewohnt. Haben Sie Geduld und bleiben Sie am Ball.

Ich wünsche Ihnen eine anregende und erfolgreiche Zeit bei uns.

Prof. Dr.-Ing. Sibylle Dieckerhoff
*Studiendekanin der Fakultät IV
 Elektrotechnik und Informatik*



Ihr Studium

Studienziele und Abschluss

Ziel des Bachelorstudiengangs Medientechnik ist die Berufsbefähigung basierend auf einer umfassenden wissenschaftlichen Grundausbildung. Absolventinnen und Absolventen sind mit technisch-ingenieurwissenschaftlichen Kernkompetenzen vertraut und können diese mit ihrem Wissen über Sprach-, Audio-, Bild-, Video- und Multimediaanwendungen verbinden und zur Gestaltung und Wirkungsforschung von Medien nutzen. Sie können grundlegende medientechnische Aufgabenstellungen umfassend analysieren, unter Einbeziehung verschiedenster Fachperspektiven zielorientiert lösen und diese in angemessener Form präsentieren.

Das Studium hat einen ausgeprägten projektbasierten Anteil mit praxisnahen Projekten bereits im zweiten Semester. Die neben den fachlichen Inhalten im Studium erlernten Fähigkeiten zum selbstständigen und teamfähigen Arbeiten und zur Abstraktion und Kreativität sind wichtige Voraussetzungen für die spätere Tätigkeit in einem medial geprägten Umfeld. Absolventinnen und Absolventen erhalten mit dem akademischen Grad „Bachelor of Science“ (B.Sc.) einen international anerkannten, berufsqualifizierenden Abschluss und können anschließend direkt in den Arbeitsmarkt einsteigen oder ihre akademische Ausbildung mit einem Masterstudium fortsetzen.

Aufbau des Bachelorstudiengangs

Der Bachelorstudiengang gliedert sich in ein Grundlagen- und ein Fachstudium. Zunächst erlernen die Studierenden die grundlegenden Kenntnisse und Fähigkeiten in den Bereichen Mathematik, technische und methodisch-praktische Informatik sowie Elektrotechnik. Darauf aufbauend können dann im Fachstudium Module aus den Bereichen Mensch-Maschine-Interaktion, Bild- und Videotechnik, Sprach- und Audiotechnik sowie Schaltungstechnik gewählt werden, die den Grundstein für vertiefte Kenntnisse der jeweiligen Fachrichtung legen. Im allgemeineren Wahlpflichtbereich Medientechnik können die Studierenden fachliche Module zu selbstgewählten Themenschwerpunkten zusammensetzen. Im Wahlbereich stehen weitere Module anderer Hochschulen in Berlin und Brandenburg zur Auswahl. Auch ein Auslandsaufenthalt lässt sich problemlos einfügen. Am Ende des Studiums steht die Bachelorarbeit.

Module und Lehrveranstaltungen

Der Studiengang gliedert sich in einzelne Module, die wiederum in der Regel aus mehreren inhaltlich aufeinander abgestimmten Lehrveranstaltungen bestehen. Die oder der Modulverantwortliche ist ansprechbar für Fragen rund um ihr bzw. sein Modul. Der Umfang eines

Moduls wird in Leistungspunkten (LP) angegeben, mit denen der zeitliche Aufwand gemessen wird, der von den Studierenden zum erfolgreichen Abschluss des Moduls erwartet wird. Ein Leistungspunkt entspricht 30 Zeitstunden, ein Modul erstreckt sich höchstens über zwei Semester. Zum erfolgreichen Abschluss eines Moduls gehört in der Regel auch eine bestandene Prüfung. Die Übersicht über die Module und einzelne Modulbeschreibungen sind auf MOSES zu finden (s.S.19). MOSES ist eine Datenbank für Module sowie ein System zur Planung und Verwaltung von Tutorien und Klausuren.

Es gibt drei Arten von Modulen:

1. **Pflichtmodule:** Module, an denen die Teilnahme verpflichtend ist,
2. **Wahlpflichtmodule:** Module, die im Rahmen eines Katalogs ausgewählt werden können,
3. **Wahlmodule:** Module aus dem Lehrangebot der Universitäten in Berlin und Brandenburg sowie gleichgestellter Hochschulen im In- und Ausland, die frei gewählt werden können.

Lehrveranstaltungsformen

Es gibt verschiedene Lehrveranstaltungsformen, die im Folgenden erläutert werden. Bitte beachten Sie allerdings, dass während dieses digitalen Semesters von Präsenzlehre weitgehend abgesehen wird und Lehrveranstaltungen hauptsächlich im Online-Format angeboten werden.

Vorlesung (VL): Die Inhalte werden durch Dozierende in regelmäßig abgehaltenen Vorträgen vermittelt.

Übung (UE): Die Inhalte einer zugehörigen Vorlesung werden unter Mitarbeit der Studierenden ergänzt, durchgearbeitet und eingeübt. Übungen können in folgenden Varianten angeboten werden: als Tutorium zur angeleiteten Arbeit in Kleingruppen, als betreute praktische Arbeit an Rechnern oder im Labor oder zur Besprechung von Übungsaufgaben im Frontalunterricht.

Integrierte Lehrveranstaltung (IV): Das Vermitteln und Durcharbeiten der Lehrinhalte, das in der Regel in Kleingruppen erfolgt, ist in einer Veranstaltungsform zusammengefasst, die Vorlesungs- und Übungsanteile verbindet.

Praktikum (PR): Hier geht es primär um die Erlangung methodischer Fähigkeiten durch praktisches Arbeiten der Studierenden in kleinen Gruppen und sekundär zur Ergänzung und Vertiefung der in anderen Lehrveranstaltungen behandelten Inhalte. Die Studierenden lernen die Handhabung und den zweckmäßigen Einsatz von Werkzeugen und Geräten kennen und gewinnen Erfahrung mit der Teamarbeit beim Lösen praktischer Probleme.

Projekt (PJ): Hier sollen gleichermaßen die in anderen Lehrveranstaltungen behandelten Inhalte vertieft und methodische Fähigkeiten bei der Lösung umfangreicher Aufgaben in Gruppen erlangt werden. Im Projekt ist meist ein Projektbericht zu erarbeiten, der die bearbeitete Aufgabe darstellt und die Lösung dokumentiert.

Seminar (SE): Hier geht es vor allem um das eigenständige wissenschaftliche Arbeiten. Studierende lernen, sich durch Literaturstudien über ein Thema zu informieren, das erarbeitete Material mündlich in einem Vortrag darzustellen,

ihre Stellungnahme in der Diskussion zu vertreten und/oder ihre Arbeitsergebnisse in Form einer schriftlichen Ausarbeitung niederzulegen.

Bachelor Medientechnik – Studienverlaufsplan

Der Studienverlaufsplan ist eine Orientierungshilfe, in welcher Reihenfolge die Module besucht werden sollten, um das Studium innerhalb der Regelstudienzeit abzuschließen.

1. Semester 30 LP	Einführung in die Programmierung (6 LP)	Einführung in die Medieninformatik (6 LP)	Grundlagen der Elektrotechnik für Medientechnik (6 LP)	Analysis I und Lineare Algebra für Ingenieurwissenschaften (12 LP)	
2. Semester 32 LP	Algorithmen und Datenstrukturen (6 LP)	Projekt Medienerstellung (5 LP)	Digitale Systeme (6 LP)	Elektrische Netzwerke (6 LP)	Analysis II für Ingenieurwissenschaften (9 LP)
3. Semester 30 LP	Rechnernetze und Verteilte Systeme (6 LP)	Webtechnologien (6 LP)	Rechnerorganisation (6 LP)	Signale und Systeme (6 LP)	Integraltransformationen und partielle Differentialgleichungen für Ingenieurwissenschaften (6 LP)
4. Semester 30 LP	Wahlpflicht Mensch-Maschine-Interaktion (6 LP)	Wahlpflicht Bild- und Videotechnik (6 LP)	Wahlpflicht Schaltungstechnik (6 LP)	Wahlbereich (15–21 LP)	Wahlpflicht Katalog Medientechnik (21–27 LP)
5. Semester 30 LP	Interdisziplinäres Medienprojekt (10 LP)		Wahlpflicht Sprach- und Audiotechnik (6 LP)		
6. Semester 28 LP	Bachelorarbeit (12 LP)				

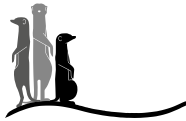
LP = Leistungspunkte nach dem ECTS-System (1 LP entspricht etwa 30 Zeitstunden)

Grundlagen der Informatik
 Grundlagen der Medientechnik
 Grundlagen der Elektrotechnik
 Grundlagen der Mathematik
 Wahlpflichtbereich
 Wahlbereich
 Bachelorarbeit

Empfohlener Studienverlauf

Die Abbildung auf der vorigen Seite zeigt den in der Studien- und Prüfungsordnung empfohlenen Studienverlauf. Selbstverständlich gibt es darüber hinaus mehrere Varianten, die zum Ziel führen. Der dargestellte Studienverlauf verdeutlicht vielmehr, wie Sie Ihr Bachelorstudium angehen können und dient damit als Beispiel und Hilfestellung.

Mentoring



Studieren bedeutet, sich neuen Herausforderungen zu stellen. Der Studienbeginn ist verbunden mit dem Zurechtfinden an der Universität und der Orientierung im eigenen Studiengang. Gleichzeitig möchte man die neuen Kommiliton*innen kennenlernen und muss sich im Studienalltag organisieren, um keine Fristen zu verpassen oder um sich rechtzeitig auf Prüfungen vorzubereiten. Damit Sie in dieser Phase nicht auf sich allein gestellt sind, gibt es für alle Bachelorstudiengänge der Fakultät IV das Erstsemestermentoring. Studierenden-teams aus höheren Semestern unterstützen und begleiten Erstsemester in Kleingruppen während der ersten Wochen im Studium.

Nähere Informationen zum Mentoring an der Fakultät IV sowie Angebote für einen erfolgreichen Studienstart haben wir für Sie unter mentoring.eecs.tu-berlin.de zusammengestellt, weitere Mentoringangebote unterschiedlicher Schwerpunkte finden Sie unter www.tu.berlin/go6564.

Studieren im Ausland

In einer Zeit der Globalisierung sind bei Hochschulabsolvent*innen neben guten Fremdsprachenkenntnissen auch zunehmend Auslandserfahrungen erwünscht. Ein längerer Auslandsaufenthalt ist sowohl ein Pluspunkt bei einer späteren Bewerbung als auch eine wichtige persönliche Erfahrung. Neben fachlichem Know-how vermitteln Praktika, Studiensemester oder Berufspraxis im Ausland Kenntnisse über Sprache, Kultur und Leben des Gastlandes. Die dadurch erworbene interkulturelle Kompetenz sowie die mit einem Auslandsaufenthalt unter Beweis gestellte Flexibilität und Einsatzbereitschaft sind für viele spätere Arbeitsfelder von großem Nutzen.

Ein Auslandsaufenthalt muss gut vorbereitet sein, damit er erfolgreich ist. Daher ist es ratsam, frühzeitig vor dem geplanten Aufenthalt mit der Vorbereitung zu beginnen. Die Fakultät bietet in den ersten Wochen eines jeden Semesters eine Informationsveranstaltung zum Auslandsstudium an, die rechtzeitig online angekündigt wird.

Für ein Studium im Ausland gibt es viele Austauschprogramme, u.a. Erasmus+, DAAD und Fulbright. Das **Referat für Studierendenmobilität und internationale Studierende der TU Berlin** (► [5190](#)) ist zuständig für die Kooperationen und Programme, die universitätsweit gelten. Es berät Studierende und hilft ihnen bei organisatorischen Angelegenheiten. Einen Überblick über die wichtigsten Punkte rund um einen Praktikumsplatz im In- und Ausland finden Sie beim Career Service unter ► [165150](#).

Austauschprogramme an der Fakultät IV

Die Fakultät unterhält im Rahmen des Austauschprogramms Erasmus+ zu derzeit über 40 Universitäten in 15 europäischen Ländern Kooperationsbeziehungen. Sie nimmt Studierende aus diesen Universitäten bei sich auf und schickt eigene Studierende an diese Universitäten. Unter dem Direktzugang ► **96169** finden Sie die aktuelle Broschüre mit den Angeboten der Fakultät.

Außerhalb des Programms Erasmus+ unterhält die Fakultät zwei Austauschprogramme mit Universitäten in Porto Alegre im Süden Brasiliens, und zwar mit der Universidade Federal do Rio Grande do Sul (UFRGS) und der Pontificia Universidade Católica do Rio Grande do Sul (PUCRS). Ein weiteres außer-europäisches Austauschprogramm besteht mit der Shanghai Jiao Tong University in China (► **150631**).

Double-Degree-Programme an der Fakultät IV

Die Krone der Auslandserfahrung im Studium ist zweifellos die Teilnahme an einem Double-Degree-Programm. Das Studium verteilt sich auf zwei Universitäten, die TU Berlin und eine Partnerhochschule im Ausland, und am Ende erhält man zwei akademische Abschlüsse. Die Fakultät hat für einige Studiengänge Double-Degree-Abkommen vereinbart, die von deutschen und ausländischen Studierenden genutzt

werden können. Die Partneruniversitäten befinden sich in Brasilien, China, Frankreich, Korea und Polen. Eine Aufstellung über diese Programme und Studiengänge finden Sie unter ► **150631**. Neben diesen Double-Degree-Abkommen der Fakultät IV gibt es weitere Möglichkeiten, im anschließenden Masterstudium einen Doppelabschluss zu erlangen.

Der von der EIT Digital Master School angebotene Masterstudiengang ICT Innovation ist ein Double-Degree-Programm, bei dem die Studierenden das erste oder zweite Jahr an der TU Berlin studieren können und das jeweils andere Jahr an einer der momentan 17 Partneruniversitäten in einem von mehreren europäischen Ländern. Die Studierenden können in diesem Programm einen von sieben Technical Majors wählen und belegen gleichzeitig das Nebenfach Innovation & Entrepreneurship. Die Bewerbung erfolgt über die Webseite der Master School. Einen Überblick über das Programm sowie Kontaktinformationen beispielsweise zum Studiengangskoordinator des Masterstudiengangs an der TU Berlin, Chi-Thanh Christopher Nguyen, finden Sie unter ► **137815**.

Informationen zu allen Programmen der Fakultät IV ► 150321.

Die Fakultät IV unterstützt ihre Studierenden bei der Vorbereitung und Durchführung von Auslandsaufenthalten durch den Beauftragten für das Auslandsstudium, Wolfgang Brandenburg, Kontakt ► **147520**.



Modulübersicht des Studiengangs¹

Pflichtbereich

Grundlagen der Medientechnik

Modultitel	LP	Prüfungsform	Fachgebiet	Verantwortlich
Einführung in die Medieninformatik	6	S	QU	Möller
Projekt Medienerstellung (5 LP)	5	P	QU	Möller
Webtechnologien	6	S	SNET	Küpper
Interdisziplinäres Medienprojekt	10	P	QU	Möller
Digitale Systeme	6	S	QU	Möller
Rechnerorganisation	6	P	MSC	Gerfers
Rechnernetze und verteilte Systeme	6	S	TKN	Dressler

Grundlagen der Elektrotechnik

Modultitel	LP	Prüfungsform	Fachgebiet	Verantwortlich
Grundlagen der Elektrotechnik für Medientechnik	6	P	CommIT	Caire
Elektrische Netzwerke	6	P	SENSE	Strunz
Signale und Systeme	6	S	NUE	Sikora

Grundlagen der Informatik

Modultitel	LP	Prüfungsform	Fachgebiet	Verantwortlich
Einführung in die Programmierung	6	S	ODS	Hauswirth
Algorithmen und Datenstrukturen	6	P	NEURO	Blankertz

Grundlagen der Mathematik

Modultitel	LP	Prüfungsform	Fachgebiet	Verantwortlich
Analysis I und Lineare Algebra für Ingenieurwissenschaften ²	12	S	Fak. II	Mathe-Service
Analysis II für Ingenieurwissenschaften ²	9	S	Fak. II	Mathe-Service
Integraltransformationen und partielle Differentialgleichungen für Ingenieurwissenschaften ²	6	S	Fak. II	Mathe-Service

¹ Aktualisierungen vorbehalten. Aktuelle Modulbeschreibungen finden Sie unter <https://moseskonto.tu-berlin.de/moses>

² Note wird bei der Ermittlung der Gesamtnote mit null gewichtet.

Weiterer Pflichtbestandteil im Bachelorstudiengang Medientechnik

Modultitel	LP	Prüfungsform	Fachgebiet	Verantwortlich
Bachelorarbeit	12			

Wahlpflichtbereich

Wahlpflicht Bild- und Videotechnik *(Eines der Module ist zu absolvieren.)*

Modultitel	LP	Prüfungsform	Fachgebiet	Verantwortlich
Applied Computer Vision	6	S	CV	Hellwich
Einführung in die Lichttechnik	6	P	LT	Völker
Schwerpunktprojekt Lichttechnik	6	P	LT	Völker

Wahlpflicht Sprach- und Audiotechnik *(Eines der Module ist zu absolvieren.)*

Modultitel	LP	Prüfungsform	Fachgebiet/ Fakultät	Verantwortlich
Audiotechnik Ia	6	P	Fak. I	Weinzierl
Communication Acoustics	6	S	QU	Möller
Speech Signal Processing and Speech Technology	6	P	QU	Möller

Wahlpflicht Mensch-Maschine-Interaktion *(Eines der Module ist zu absolvieren.)*

Modultitel	LP	Prüfungsform	Fachgebiet	Verantwortlich
Computer Graphics I (Fundamentals)	6	P	CG	Alexa
Usability Engineering	6	P	QU	Möller
Multimodal Interaction	6	P	QU	Möller

Wahlpflicht Schaltungstechnik *(Eines der Module ist zu absolvieren.)*

Modultitel	LP	Prüfungsform	Fachgebiet	Verantwortlich
Elektronik	6	S	EMSP	Orglmeister
Entwurf Analoger Integrierter Schaltungen	6	M	MSC	Gerfers
Schaltungstechnik	6	S	SE	Thewes

Wahlpflicht Katalog Medientechnik (Es sind Module im Umfang von 21–27 LP zu absolvieren. Bereits absolvierte Module aus anderen Wahlpflichtkatalogen können nicht nochmals angerechnet werden.)

Modultitel	LP	Prüfungsform	Fachgebiet/ Fakultät	Verantwortlich
Applied Computer Vision	6	S	CV	Hellwich
Einführung in die Lichttechnik	6	P	LT	Völker
Audiotechnik Ia	6	P	Fak. I	Weinzierl
Communication Acoustics	6	S	QU	Möller
Speech Signal Processing and Speech Technology	6	P	QU	Möller
Computer Graphics I (Fundamentals)	6	P	CG	Alexa
Usability Engineering	6	P	QU	Möller
Multimodal Interaction	6	P	QU	Möller
Elektronik	6	S	EMSP	Orglmeister
Entwurf Analoger Integrierter Schaltungen	6	M	MSC	Gerfers
Schaltungstechnik	6	S	SE	Thewes
Informationssysteme und Datenanalyse	6	P	DIMA	Markl
Softwaretechnik und Programmierparadigmen	6	P	SESE	Glesner
Biometric Identification	3	P	QU	Möller
Introduction to Physiological Computing ³	6	P	QU	Möller
Quality & Usability ³	3	P	QU	Möller
Study Project Quality & Usability (6 CP)	6	P	QU	Möller
Study Project Quality & Usability (9 CP)	9	P	QU	Möller
Advanced Analog Integrated Circuits and Systems (AAIC)	9	P	MSC	Gerfers
Mixed – Signal – Baugruppen	6	P	EMSP	Orglmeister
Mixed – Signal – Systeme	6	P	EMSP	Orglmeister
Introduction to SPICE-based Circuit Simulation Project	6	P	SE	Thewes
Projekt Elektronik	6	P	EMSP	Orglmeister
Schwerpunktprojekt: Halbleiterbauelemente und Schaltungsentwurf	6	P	SE	Thewes
High-Frequency Data Converter Techniques (HFDC)	9	P	MSC	Gerfers
Halbleiterbauelemente	6	S	TFD	Szyszcza
Wahlmodul Beleuchtungstechnik	6	P	LT	Völker
Schwerpunktprojekt Lichttechnik	6	P	LT	Völker

³ Dieses Modul enthält ein Seminar.



Studien- und Prüfungsordnung

Lesefassung

Der Fakultätsrat der Fakultät IV Elektrotechnik und Informatik der Technischen Universität Berlin hat am 10. Januar 2018 und 7. Februar 2018 gemäß § 18 Abs. 1 Nr. 1 der Grundordnung der Technischen Universität Berlin, § 71 Abs. 1 Nr. 1 des Gesetzes über die Hochschulen im Land Berlin (Berliner Hochschulgesetz – BerlHG) in der Fassung vom 26. Juli 2011 (GVBl. S. 378), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 2. Februar 2018 (GVBl. S. 160), die folgende Studien- und Prüfungsordnung des Bachelorstudiengangs Medientechnik beschlossen:

I. Allgemeiner Teil

§ 1 Geltungsbereich

Diese Studien- und Prüfungsordnung regelt die Ziele und die Ausgestaltung des Studiums sowie die Anforderungen und Durchführung der Prüfungen im Bachelorstudiengang Medientechnik. Sie ergänzt die Ordnung zur Regelung des allgemeinen Studien- und Prüfungsverfahrens der Technischen Universität Berlin (AllgStuPO) um studiengangspezifische Bestimmungen.

§ 2 Inkrafttreten

Diese Ordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung in Kraft und gilt für Studierende, die ab dem Wintersemester 2018/2019 immatrikuliert werden.

II. Ziele und Ausgestaltung des Studiums

§ 3 Qualifikationsziele, Inhalte und berufliche Tätigkeitsfelder

- (1) Die Absolventinnen und Absolventen kennen die grundlegenden fachlichen Methoden und Herangehensweisen der Medientechnik sowie der Teilbereiche Elektrotechnik, Technische Informatik, Informatik und Medienkommunikation und können diese anwenden. Sie sind mit technisch-ingenieurwissenschaftlichen Kernkompetenzen vertraut und können diese mit ihrem Wissen über Sprach-, Audio-, Bild-, Video- und Multimediaanwendungen verbinden und zur Gestaltung und Wirkungsforschung nutzen. Sie sind in der Lage, neue Technologien und Anwendungen zusammenzubringen und dadurch neue Interaktionsformen mittels neuer Medien zu ermöglichen. Dabei sind sie befähigt, auch strukturelle Ungleichheiten im Prozess medialer Kommunikation etwa mit Blick auf Geschlecht und Diversität zu erkennen und an Prozessen zur Veränderung der Ungleichheiten mitzuwirken. Die Absolventinnen und Absolventen können grundlegende medientechnische Probleme umfassend analysieren und unter Einbeziehung verschiedenster Fachperspektiven (Nachrichtentechnik, Signalverarbeitung, Technische Informatik, Mensch-Maschine-Interaktion) zielorien-

tiert lösen sowie fachliche Inhalte strukturieren und diese in angemessener Form schriftlich und mündlich präsentieren.

- (2) Die Absolventinnen und Absolventen haben Kenntnisse und Fertigkeiten auf dem Gebiet der Elektrotechnik, der Technischen Informatik, der Informatik, der Medientechnik und der Medienkommunikation erworben. Dazu gehört das Wissen zu Bedingungen, Strukturen, Prozessen, Inhalten und Wirkungen von medialer Aufnahme, Übertragung, Wiedergabe und Interaktion sowie das Wissen um und die Fertigkeit zur informatisch-technischen Umsetzung in Bezug auf computer-vermittelte und netzbasierte Kommunikation. Im Fachstudium können die Studierenden ihre Kenntnisse und Kompetenzen in den Bereichen Sprach- und Audiotechnik, Bild- und Videotechnik, Schaltungstechnik, sowie Mensch-Maschine-Interaktion vertiefen. Übergreifend werden analytische und kreative Fähigkeiten erworben, die für berufliche Tätigkeiten in einem medial geprägten Informations- und Kommunikationssystem von hoher Bedeutung sind. Hierbei werden auch Methoden zur Untersuchung diversitätsbezogener und geschlechterspezifischer Kommunikation einbezogen. Zur Erlangung dieser und weiterer überfachlicher Ziele wird in Übungen hauptsächlich in Kleingruppen gearbeitet, in Projekten die Selbstorganisation von Teams erlernt und in Seminaren sowie der Bachelorarbeit die Präsentationstechnik geübt und gefestigt.
- (3) Der Schwerpunkt beruflicher Tätigkeit einer Medientechnerin bzw. eines Medientech-

nikers liegt in der Konzeption, Entwicklung und Nutzung von Systemen zur Aufzeichnung, Übertragung und Darbietung von Medien sowie der medialen Interaktion. Einsatzfelder sind z.B. die Gestaltung von Medien, die Konzeption und Implementierung von Medienübertragungssystemen, die nutzerzentrierte Gestaltung von multimodalen Mensch-Maschine-Schnittstellen, die Medienberatung und das Medienmanagement sowie die Studientechnik für die Sprach-, Audio-, Bild- und Videoproduktion. Absolventinnen und Absolventen des Bachelorstudiengangs sind u.a. für eine Tätigkeit in folgenden Industrien qualifiziert: Medienproduktion, Medienverteilung, Telekommunikation, Interface-Design, Interface-Evaluierung, Spieleindustrie, Medienwirtschaft, Medienberatung, E-Learning und soziale Medien. Ein weiteres berufliches Szenario ist die Gründung eines eigenen Unternehmens in den beschriebenen Bereichen. Überdies sind die Absolventinnen und Absolventen zur Aufnahme eines weiterführenden Masterstudiums qualifiziert.

§ 4 Studienbeginn, Regelstudienzeit und Studienumfang

- (1) Das Studium beginnt im Wintersemester.
- (2) Die Regelstudienzeit einschließlich der Anfertigung der Bachelorarbeit umfasst sechs Semester.
- (3) Der Studienumfang des Bachelorstudiengangs beträgt 180 Leistungspunkte (LP).
- (4) Das Lehrprogramm sowie das gesamte Prüfungsverfahren sind so gestaltet und

organisiert, dass das Studium innerhalb der Regelstudienzeit absolviert werden kann.

§ 5 Gliederung des Studiums

(1) Die Studierenden haben das Recht, ihren Studienablauf individuell zu gestalten. Sie sind jedoch verpflichtet, die Vorgaben dieser Studien- und Prüfungsordnung einzuhalten. Die Abfolge von Modulen wird durch den exemplarischen Studienverlaufsplan empfohlen. Davon unbenommen sind Zwänge, die sich aus der Definition fachlicher Zulassungsvoraussetzungen für Module ergeben.

(2) Es sind Leistungen im Gesamtumfang von 180 Leistungspunkten zu absolvieren; davon 168 LP in Modulen und 12 LP in der Bachelorarbeit.

(3) Der Pflichtbereich hat einen Umfang von 102 LP und gliedert sich in folgende Bereiche:

- a. Grundlagen der Medientechnik
- b. Grundlagen der Elektrotechnik
- c. Grundlagen der Informatik
- d. Grundlagen der Mathematik

Die den Bereichen jeweils zugeordneten Module sind der Modulliste zu entnehmen.

(4) Der Wahlpflichtbereich und der Wahlbereich umfassen zusammen 66 LP. Näheres zum Wahlpflichtbereich ist in (5) und Näheres zum Wahlbereich in (6) geregelt.

(5) Der Wahlpflichtbereich hat einen Umfang von 45–51 LP und gliedert sich in die

Gebiete Bild- und Videotechnik, Sprach- und Audiotechnik, Mensch-Maschine-Interaktion, Schaltungstechnik sowie den Katalog Medientechnik. Aus den in den Gebieten Bild- und Videotechnik, Sprach- und Audiotechnik, Mensch-Maschine-Interaktion und Schaltungstechnik angebotenen Modulen ist je eines mit einem Umfang von 6 LP zu wählen. Im Rahmen der gewählten Module im Wahlpflichtbereich muss mindestens ein Seminar absolviert werden. Die den Gebieten jeweils zugeordneten Module sowie die näheren Bestimmungen sind der Modulliste zu entnehmen.

(6) Im Wahlbereich sind Module im Umfang von 15–21 LP zu absolvieren. Wahlmodule dienen dem Erwerb zusätzlicher fachlicher, überfachlicher und berufsqualifizierender Fähigkeiten und können aus dem gesamten Fächerangebot der Technischen Universität Berlin, anderer Universitäten und ihnen gleichgestellter Hochschulen im Geltungsbereich des Hochschulrahmengesetzes sowie an als gleichwertig anerkannten Hochschulen und Universitäten des Auslandes ausgewählt werden. Es wird empfohlen, Angebote des fachübergreifenden Studiums zu wählen. Zu den wählbaren Modulen gehören auch Module zum Erlernen von Fremdsprachen sowie Module zum Berufspraktikum.

(7) Modulbezogen zu vermittelnde Kompetenzen, Anforderungen an Modulprüfungen sowie etwaige Zulassungsvoraussetzungen werden gemäß § 33 Abs. 6 AllgStuPO in Form von studiengangspezifischen Modulkatalogen semesterweise

aktualisiert und zu Beginn des Wintersemesters und zu Beginn des Sommersemesters im Amtlichen Mitteilungsblatt der TU Berlin öffentlich bekanntgemacht.

- (8) Den Studierenden wird ein Auslandsstudienaufenthalt empfohlen. Im Rahmen des Auslandsstudiums sollen Studien- und Prüfungsleistungen erbracht werden, die für diesen Studiengang anrechenbar sind. Leistungen werden auf Antrag anerkannt, sofern hinsichtlich der erworbenen Kompetenzen keine wesentlichen Unterschiede bestehen. Einzelheiten regelt der zuständige Prüfungsausschuss. Für den Auslandsstudienaufenthalt wird empfohlen, einen Studienplan zu entwickeln und die Möglichkeit der Anerkennung der im Ausland geplanten zu erbringenden Leistungen mit den Modulverantwortlichen oder dem Prüfungsausschuss vor Beginn des Aufenthalts zu klären. Die Fakultät unterstützt die Studierenden hierbei durch die Einrichtungen Studienfachberatung, Beauftragte für das Auslandsstudium, Modulverantwortliche, Studiengangbeauftragte und Prüfungsausschuss. Bei Auslandsstudienaufhalten im Rahmen von Abkommen der TU Berlin oder der Fakultät IV können weitere Regelungen gelten. Die Anerkennung der an anderen Universitäten erbrachten Leistungen erfolgt auf Antrag durch die Studierende oder den Studierenden beim Prüfungsausschuss nach Rückkehr an die TU Berlin.

III. Anforderung und Durchführung von Prüfungen

§ 6 Zweck der Bachelorprüfung

Durch die Bachelorprüfung wird festgestellt, ob ein Kandidat oder eine Kandidatin die Qualifikationsziele gemäß § 3 dieser Ordnung erreicht hat.

§ 7 Bachelorgrad

Aufgrund der bestandenen Bachelorprüfung verleiht die Technische Universität Berlin durch die Fakultät IV Elektrotechnik und Informatik den akademischen Grad „Bachelor of Science“ (B. Sc.).

§ 8 Umfang der Bachelorprüfung, Bildung der Gesamtnote

- (1) Die Bachelorprüfung besteht aus den in der Modulliste aufgeführten Modulprüfungen sowie der Bachelorarbeit gemäß § 9.
- (2) Die Gesamtnote wird nach den Grundsätzen in § 47 AllgStuPO aus den Noten der in der Modulliste als benotet und in die Gesamtnote eingehend gekennzeichneten Modulprüfungen und der Note der Bachelorarbeit gebildet. Unberücksichtigt bleiben die Module Analysis I und Lineare Algebra für Ingenieurwissenschaften, Analysis II für Ingenieurwissenschaften, Integraltransformationen und partielle Differentialgleichungen für Ingenieurwissenschaften, die Module des Wahlbereichs sowie ggf. weitere unbenotete Module. Die von der Berechnung der Gesamtnote ausgeschlossenen Noten werden auf dem Abschlusszeugnis gekennzeichnet.

§ 9 Bachelorarbeit

- (1) Die Bachelorarbeit wird i. d. R. im sechsten Fachsemester angefertigt. Sie hat einen Umfang von 12 LP, die Bearbeitungsdauer beträgt 20 Wochen. Liegt ein wichtiger Grund vor, den die oder der Studierende nicht zu vertreten hat, gewährt der Prüfungsausschuss eine Fristverlängerung für die Dauer des Grundes. Die insgesamt mögliche Verlängerung beträgt maximal drei Monate. Übersteigen die Verlängerungen insgesamt die maximale Fristverlängerung, kann die oder der Studierende von der Prüfung zurücktreten.
- (2) Für den Antrag auf Zulassung zur Bachelorarbeit ist der Nachweis über erfolgreich abgelegte Modulprüfungen im Umfang von mindestens 120 LP bei der für Prüfungen zuständigen Stelle der Zentralen Universitätsverwaltung vorzulegen.
- (3) Das Thema der Bachelorarbeit kann einmal zurückgegeben werden, jedoch nur innerhalb der ersten sechs Wochen nach der Aushändigung durch die zuständige Stelle der Zentralen Universitätsverwaltung.
- (4) Die Verfahren zum Antrag auf Zulassung zu sowie zur Bewertung von Abschlussarbeiten sind in der jeweils geltenden Fassung der AllgStuPO geregelt.
- (5) Die Bachelorarbeit darf keinen Sperrvermerk und keine andere über die üblichen Verschwiegenheits- und Sorgfaltspflichten hinausgehende Regelung zur Geheimhaltung enthalten.

§ 10 Prüfungsformen und Prüfungsanmeldung

- (1) Die Prüfungsformen sowie das Verfahren zur Anmeldung zu den Modulprüfungen sind in der jeweils geltenden Fassung der AllgStuPO geregelt.
- (2) Für die im Wahlpflichtbereich oder Wahlbereich belegten Module anderer Fakultäten oder Hochschulen gelten die jeweils in den Modulbeschreibungen festgelegten Prüfungsformen.

Hinweis

Die Ordnung zur Regelung des allgemeinen Studien- und Prüfungsverfahrens (AllgStuPO) finden Sie unter www.tu.berlin/go1301.



Auf einen Blick

Aller Anfang ist schwer. Um Ihnen die erste Zeit in Ihrem neuen Studiengang zu erleichtern, bieten die nachfolgenden Adressen und Links einen Überblick über die wichtigsten Anlaufstellen an der Fakultät IV und der TU Berlin.

Die Fakultät IV

Fakultät IV Elektrotechnik und Informatik

Sekr. MAR 6–1
 Marchstraße 23, 10587 Berlin
www.eecs.tu-berlin.de
 Tel.: 030/314-2 22 29
 Fax: 030/314-2 17 39
 Dekanat ► **2013**
 Fakultätsverwaltung ► **2018**

Studium und Lehre

Studienfachberatung

Raum MAR 6.021
 Tel.: 030/314-2 49 45
studienberatung-mt@eecs.tu-berlin.de
 Sprechzeiten ► **147510**

Büro der Prüfungsausschüsse

Ekaterina Faltin
 Raum MAR 6.024
 Tel.: 030/314-7 34 00
pa-mt@eecs.tu-berlin.de
 Sprechzeiten ► **199164**

Studiengangsbeauftragter

Prof. Dr.-Ing. Sebastian Möller
 Raum TEL-18
 Tel.: 030/8353-5 84 65
sebastian.moeller@tu-berlin.de
 ► **73815**

Studiendekanin

Prof. Dr.-Ing. Sibylle Dieckerhoff
 Raum E 11
 Tel.: 030/314-2 55 11
sibylle.dieckerhoff@tu-berlin.de
 ► **100634**

Referat für Studium und Lehre

Manuela Gadow
 Raum MAR 6.019
 Tel.: 030/314-2 51 55
manuela.gadow@tu-berlin.de
 ► **155493**

Hanna Wesner

Raum MAR 6.019
 Tel.: 030/314-7 31 86
hanna.wesner@tu-berlin.de
 ► **155493**

Mentoring

Maria Fleßner, Luis Meier
 Raum MAR 6.006
 Tel.: 030/314-7 31 94
mentoring@eecs.tu-berlin.de
<http://mentoring.eecs.tu-berlin.de>

Freitagsrunde

Studierendeninitiative der Fakultät IV

Raum MAR 0.005

Tel.: 030/314-2 13 86/-7 57 69

info@freitagsrunde.org

► **147625**

MInitiative

Studierendeninitiative der Medieninformatik und verwandter Studiengänge

info@minitiative.org

► **147625**

Internationales

Beratung für ausländische Studierende

Zentrum für internationale und
interkulturelle Kommunikation (Ziik)

Dr. Nazir Peroz (Leitung)

Raum FH 519

Tel.: 030/314-2 78 97

peroz@tu-berlin.de

► **88927**

Koordinator Auslandsstudium

Wolfgang Brandenburg

Raum MAR 6.020

Tel.: 030/314-2 47 09

wolfgang.brandenburg@tu-berlin.de

Sprechzeiten ► **147520**

Frauenbeauftragte

Diana Baumann

Raum MAR 6.007

Tel.: 030/314-2 58 09

d.baumann@campus.tu-berlin.de

Sprechzeiten ► **130117**

Stellv.: Cathrin Bunkelmann

Raum MAR 5.011

Tel.: 030/314-7 35 57

cathrin.bunkelmann@tu-berlin.de

Sprechzeiten ► **130117**

Vertrauensdozent/in für Doktorand*innen

Prof. Dr. habil. Odej Kao

Sekr. TEL 12-5

Tel.: 030/314-2 89 70

odej.kao@tu-berlin.de

Prof. Dr. Marianne Maertens

Raum MAR 5.010

Tel.: 030/ 314-2 44 78

marianne.maertens@tu-berlin.de

Gründungsbotschafter

Prof. Dr.-Ing. Thomas Sikora

Raum EN 302

Tel.: 030/314-2 57 99

sikora@nue.tu-berlin.de

Sprechzeiten ► **127359**

Zentrale Beratung der TU Berlin

Studierendensekretariat

Straße des 17. Juni 135, Hauptgebäude
 Telefonservice-Express: 030/314-2 99 99
telefonservice@tu-berlin.de
www.tu.berlin/go2654

Referat Prüfungen

Team 4
 Straße des 17. Juni 135,
 Hauptgebäude, Raum H 0023
 Tel.: 030/314-2 25 59
www.tu.berlin/go2690

Allgemeine Studienberatung

Straße des 17. Juni 135,
 Hauptgebäude, Raum H 0070
studienberatung@tu-berlin.de
www.tu.berlin/go176

Psychologische Beratung

Straße des 17. Juni 135,
 Hauptgebäude, Raum H 0059/60/61/62
 Tel.: 030/314-2 56 03
psychologische-beratung@tu-berlin.de
www.tu.berlin/go179

Beauftragte für Studierende mit Behinderungen und chronischen Krankheiten

Janin Dziamski
 Straße des 17. Juni 135
 Hauptgebäude, Raum H 0070
 Tel.: 030/314-2 56 07
barrierefrei@tu-berlin.de
 ► 40950

Wichtige Links

Fakultät IV der TU Berlin ► 115

Einführungswoche der Fakultät IV ► 156805

Campus Center

Anlaufstelle für Bewerbung/Immatrikulation
www.tu.berlin/go1661

Zentraleinrichtung

Campusmanagement (ZECM)
 IT-Service-Center ► 163

IT-Service der Fakultät IV „eecsIT“

Rechnerräume, Benutzerbetreuung
 ► 166407

Vorlesungsverzeichnis ► 80594

MOSES

Modulbeschreibungen, Wahl der Tutorien, etc.
<https://moseskonto.tu-berlin.de/moses>

Informationsplattform „ISIS“

Skripte, Foren, Wikis zu den einzelnen Veranstaltungen
www.isis.tu-berlin.de

Studierendenwerk

BAföG, Wohnheime, Mensen, etc.
www.studentenwerk-berlin.de/jobs/index

AStA – Allgemeiner Studierendenausschuss

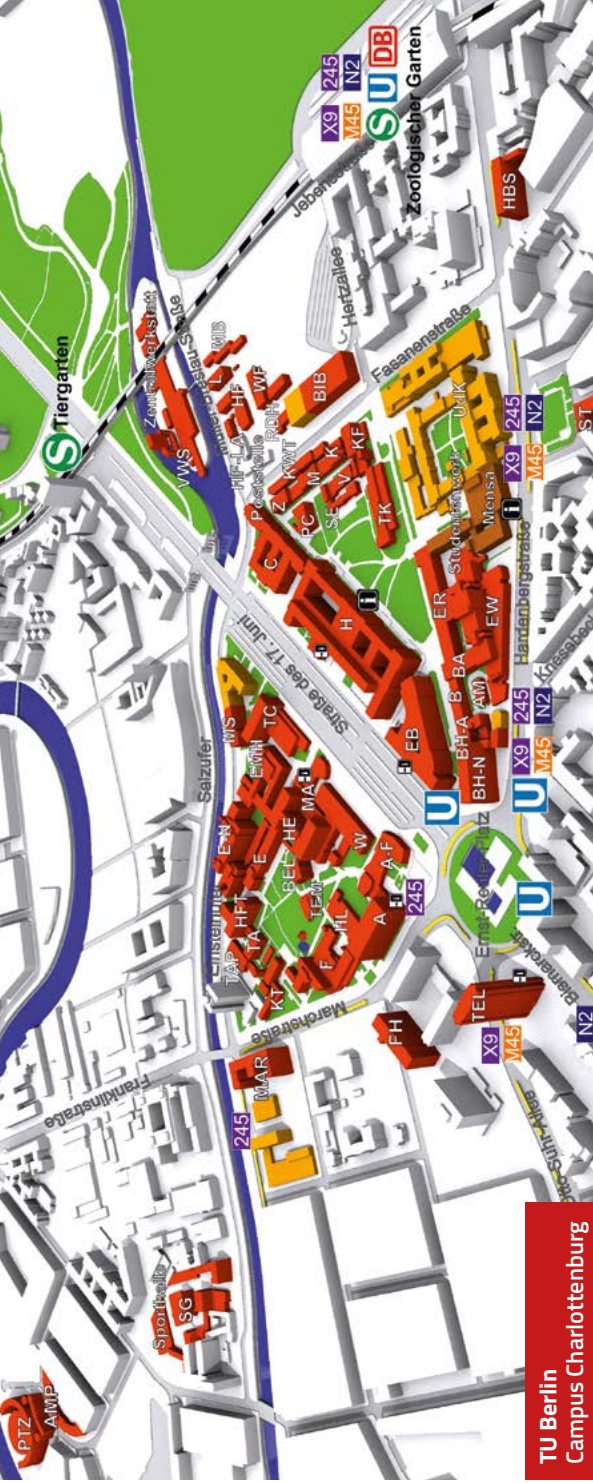
<http://asta.tu-berlin.de>



Abkürzungen

ADT	Algorithmic Decision Theory	HF-Ph	Hochfrequenztechnik – Photonik
AES	Architektur eingebetteter Systeme	HF Tec	Höchstfrequenztechnologien
AKT	Algorithmik und Komplexitätstheorie	HT	Hochspannungstechnik
ALGO	Efficient Algorithms	IAS	Internet und Gesellschaft
AOT	Agententechnologien in betrieblichen Anwendungen und der Telekommunikation	IC	Medientechnik
AV	Architekturen der Vermittlungsknoten	IGNC	Industry Grade Networks and Clouds
AVT	Mikroelektronik – Aufbau- und Verbindungstechniken	IMA	Internet Measurement and Analysis
CG	Computer Graphics	INET	Intelligente Netze und Management verteilter Systeme
CommIT	Communications and Information Theory	ISE	Information Systems Engineering
CV	Computer Vision and Remote Sensing	ITA	Informationstheorie und deren Anwendungen
DIMA	Datenbanksysteme und Informationsmanagement	IV	Integrierte Lehrveranstaltung
DOS	Distributed and Operating Systems	KI	Methoden der Künstlichen Intelligenz
DSI	Distributed Security Infrastructures	KO/CO	Kolloquium
EA	Elektrische Antriebstechnik	LaS	Logik und Semantik
EET	Elektrische Energiespeichertechnik	LE	Leistungselektronik
EMSP	Elektronik und medizinische Signalverarbeitung	LP	Leistungspunkte
Fak.	Fakultät	LT	Lichttechnik
FG	Fachgebiet	M	Mündliche Prüfung
		MCC	Mobile Cloud Computing
		MDT	Elektronische Mess- und Diagnostetechnik
		MKP	Modellierung kognitiver Prozesse
		ML	Maschinelles Lernen
		MSC	Mixed Signal Circuit Design
		MTV	Modelle und Theorie Verteilter Systeme

NetIT	Network Information Theory	TET	Theoretische Elektrotechnik
NEURO	Neurotechnologie	TFD	Technologie für Dünnschicht-Bauelemente
NI	Neuronale Informationsverarbeitung	TKN	Telekommunikationsnetze
NUE	Nachrichtenübertragung	TNE	Transdisziplinäre Nachhaltigkeitsforschung in der Elektronik
ODS	Open Distributed Systems	UE	Übung
P	Portfolioprüfung	VL	Vorlesung
PET	Perowskit Tandemsolarzellen	WHS	Werkstoffe der Hetero-Systemintegration
PJ	Projekt	Ziik	Zentrum für internationale und interkulturelle Kommunikation
PKS	Photonische Kommunikationssysteme		
PR	Praktikum		
PSYCO	Computational Psychology		
QU	Quality and Usability Lab		
ROB	Robotik und Bioinformatik		
RS	Regelungssysteme		
RSiM	Remote Sensing Image Analysis		
S	Schriftliche Prüfung		
SBE	Software and Business Engineering		
SE	Seminar		
SE	Sensorik und Aktuatorik		
SECT	Security in Telecommunications		
SENSE	Energieversorgungsnetze und Integration erneuerbarer Energien		
SESE	Software and Embedded Systems Engineering		
SIH	Technologie von siliziumbasierten Höchstfrequenzschaltungen		
SNET	Service-centric Networking		
SVNSA	Sichere und vertrauenswürdige netzangebundene Systemarchitekturen		
SWS	Semesterwochenstunden		



TU Berlin Campus Charlottenburg

A	Architekturgebäude Straße des 17. Juni 152	C	Chemiegebäude Straße des 17. Juni 115	HE	Hörsaalgebäude Elektrotechnik Straße des 17. Juni 136	MA	Mathematikgebäude Marchstraße 23	TC	Technische Chemie Straße des 17. Juni 124
A-F	Architekturgebäude Flachbau Straße des 17. Juni 152	E	Elektrotechnische Institute, Altbau Einsteinufer 19	HF	Hermann-Föttinger-Gebäude Müller-Breslau-Straße 8	MAR	Müller-Breslau-Straße 11-12	TEL	ehem. Telefonen-Hochhaus Ernst-Reuter-Platz 7
AM	Alte Mineralogie Hardenbergstraße 38	E-N	Elektrotechnische Institute, Neubau Einsteinufer 17	HF-LA	Energielabor Müller-Breslau-Straße 8	MS	Mechanische Schwingungslehre Einsteinufer 5	TEM	Transелектроненмикроскопие Märdenstraße 10
AMP	Anwendungszentrum Mikroproduktionstechnik Pascalstraße 13-14	EB	Erweiterungsbau Straße des 17. Juni 145	HFT	Hochfrequenztechnik Einsteinufer 25	PC	Physikalische Chemie Straße des 17. Juni 135	TK	Thermodynamik und Kältetechnik Straße des 17. Juni 135
B	Bauingenieurgebäude Hardenbergstraße 40A	EMH	Gebäudeteile Elektromaschinen (EM) und Hochspannungstechnik (HT) Einsteinufer 11	HL	Heizung und Lüftung Märdenstraße 4	PTZ	Produktionstechnisches Zentrum Pascalstraße 8-9, 13-14	V	Verformungskunde, Zentraleinrichtung Hochschulsport (ZEH) Straße des 17. Juni 135
BA	Alter Bauingenieurflügel (im Physikgebäude) Hardenbergstraße 40	ER	Ernst-Ruska-Gebäude Hardenbergstraße 36A	K	Kraftfahrzeuge Straße des 17. Juni 135	RDH	Rudolf-Drawe-Haus Fasanenstraße 89	WWS	ehem. Versuchsanstalt für Wasserbau und Schiffbau, Zentralwerkstatt Müller-Breslau-Straße 15 (Schlausensel)
BEL	Berggarten, Gerhard Ertl Center Hardenbergstraße 6 und 8	EW	Eugene-Paul-Wigner-Gebäude Hardenbergstraße 36	KF	ehem. Kraft- und Fernheizwerk Kernetechnik Fasanenstraße 1A	SG	Severin-Gelände Salzauer 17-19, Dovesstraße 6	W	Wasserbau und Wasserwirtschaft Straße des 17. Juni 144 und 144A
BH-A/ Bergbau und Huttenwesen, Altbau und Neubau	Marchstraße 6 und 8	F	Flugtechnische Institute Marchstraße 12, 12A, 12B, 14	KW	Kraftwerkstechnik und Apparatebau Fasanenstraße 1	ST	Steinplatz 2 Einsteinufer 25	WF	Werkzeugmaschinen und Fertigungstechnik Fasanenstraße 90
BH-NErnst-Reuter-Platz 1 Universitätsbibliothek der TUB & LdK	BH-NErnst-Reuter-Platz 1 Straße des 17. Juni 135	FH	Fraunhoferstraße 33-36	L	ehem. Lebensmittelchemie Müller-Breslau-Straße 10	TAP	Technische Akustik Prüfahle Einsteinufer 31	Z	Poststelle, Druckerei, Materialausgabe Straße des 17. Juni 135
BIB	Fasanenstraße 88	H	Hauptgebäude der TU Berlin Straße des 17. Juni 135	M	Gebäudeteile Mechanik Straße des 17. Juni 135				
		HBS	Gebäude Hardenbergstraße 16-18						

Der Studiengang im Internet

www.eecs.tu-berlin.de
Direktzugang: 196211

